

B1 Marlene Schönberger

Tagesordnungspunkt: TOP3.1. Abfrage von Vorschlägen für Bewerber*innen Frauenplatz

Kontakt & Social Media

marlene.schoenberger@bundestag.de

Instagram: @lime_green_leni

TikTok: @lime_green_leni

Threads: @lime_green_leni

X: @lime_green_leni

WhatsApp: Marlenes News Channel



Lebenslauf

Berufliche Vita:

Seit 2021 Bundestagsabgeordnete für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Mitglied in den Ausschüssen für Inneres und Heimat, Bildung, Forschung und Technologiefolgenabschätzung, Kultur und Medien (stellv.) sowie im Rechtsausschuss (stellv.)

2018-2021 Politikwissenschaftlerin an der LMU in einem Forschungsprojekt zur Zukunft der Demokratie

2018 Wissenschaftliche Mitarbeiterin für Gleichstellungspolitik im Bayerischen Landtag

2016-2020 Freiberufliche Managerin von Demokratieprojekten im Rahmen der Transformationspartnerschaft Demokratisierungs- und Reformprozesse in Tunesien

2016 Masterabschluss Politikwissenschaften

2010-2020 Anstellung in einem landwirtschaftlichen Betrieb

Grüne Politik:

Seit 2021 Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Rottal-Inn

Seit 2020 Kreisrätin und bis 2022 Fraktionsvorsitzende im Kreistag Landshut

2018-2021 Kreisvorsitzende im Kreisverband Landshut-Land

2018 Landtagskandidatin Stimmkreis Dingolfing-Landau

Seit 2017 Gemeinderätin in Adlkofen

2016-2022 Beisitzerin im Bezirksverband Niederbayern

2011-2018 Beisitzerin im Kreisverband Landshut-Land

2016-2017 Sprecherin GJ Ostbayern

2013-2016 Landesschatzmeisterin GJ Bayern

Seit 2011 Gründerin und Vorsitzende im Ortsverband Adlkofen

Seit 2010 Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ehrenamt und Mitgliedschaften:

Kuratorium der Bundeszentrale für Politische Bildung BpB

Kuratorium der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ)

Jurymitglied des ELNET Awards

Vorstandsmitglied DGB Dingolfing-Landau für die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft GEW (seit 2018)

Mitgründerin des Bunten Aktionsbündnisses für Demokratie Rottal-Inn

Mitglied der gewählten Mitgliederversammlung der Petra-Kelly-Stiftung

Bündnis Dingolfing ist bunt

Gründerin und Vorsitzende des Vereins Queer in Niederbayern e.V. (2019-2021)

ProFamilia Niederbayern e.V.
Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V.
VCD - Verkehrsclub Deutschland e.V.
Freiwilligenagentur Dingolfing-Landau e.V.
Islandpferdefreunde Isartal e.V.
Reit- und Fahrverein St. Leonhard Adlkofen e.V.
Gemeinschaft der Betroffenen und Gegner der B15 neu e.V.

Bewerbung

Ihr Lieben,

wir alle zusammen müssen unsere Demokratie schützen. Ich will mit euch für eine Gesellschaft streiten, in der alle Menschen die gleichen Rechte und Chancen haben. In der wir alle frei und sicher sind. Dafür habt ihr mich 2021 als Votenträgerin für Niederbayern nominiert und gemeinsam haben wir erstmals ein zweites grünes Mandat in Niederbayern errungen. Euch zu unterstützen war mir eine Ehre. Für die kommende Bundestagswahl bitte ich euch erneut um euer Vertrauen.

Nach wie vor stehen wir vor großen Herausforderungen: Die extreme Rechte wird immer stärker und posaunt selbstbewusst ihre menschenverachtenden Ideen heraus. Autoritäre, fossile Regime, allen voran Russland, versuchen durch Desinformationen unsere Gesellschaft zu schwächen. Klimaschutz wird ins Lächerliche gezogen. Das Vertrauen in Demokratie nimmt ab, gleichzeitig nehmen Rassismus, Antisemitismus und Frauenverachtung zu. Und noch immer hängt der Bildungserfolg vor allem vom Elternhaus ab.

Diese Fragen entscheiden über unsere Zukunft. Wir Grünen waren und sind die einzige Partei, die nachhaltige und funktionierende Lösungen für all diese Probleme anbietet.

In Berlin Fortschritt erkämpft

Ich bin stolz auf das, was wir zusammen erreicht haben. Wir Grüne machen im Parlament und in der Bundesregierung den Unterschied. Ich konnte meine Erfahrungen als Managerin von Demokratieprojekten nutzen: Wir haben mehr Geld als je zuvor in politisch-historische Bildung, in Medienkompetenz und eine starke demokratische Zivilgesellschaft investiert. Wir haben das wichtige Bundesprojekt „Jugend erinnert“ modernisiert und fortgeführt, Bildungsarbeit und Monitoring zu Antisemitismus gestärkt und den Schutz und die Beratung von Betroffenen von antisemitischer, rechter und islamistischer Gewalt verbessert. Wir haben militante rechtsextreme und islamistische Gruppen hochgenommen, die Regulierung von Hass und Hetze auf Social-Media-Plattformen ausgebaut und über Parteigrenzen hinweg die Prüfung eines AfD-Verbots auf den Weg gebracht. Mit den größten BAföG-Reformen überhaupt und dem größten Bildungsprojekt jemals, dem Startchancenprogramm, sind wir einen gewichtigen Schritt Richtung Bildungsgerechtigkeit in diesem Land gegangen.

Wir mussten in der Ampel aber auch schmerzhaft Kompromisse hinnehmen und grüne Vorhaben zurückstellen. Mit den Berichten aus Berlin haben Erhard und ich euch Hintergrundinfos immer direkt weitergespielt und euer Feedback dazu wieder mit nach Berlin genommen. Danke, dass wir diesen Weg gemeinsam gegangen sind.

Die Menschen in Niederbayern zusammenbringen

Ich will Menschen zusammenbringen. So stärken wir Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt direkt vor Ort. Auch als langjährige Kommunalpolitikerin und Gewerkschafterin weiß ich: Sehr viele Menschen wünschen sich, dass wir trotz inhaltlicher Differenzen in den Kernfragen an einem Strang ziehen. Zu diesen Kernfragen gehört eine funktionierende liberale Demokratie. Sie ist die Basis für alles weitere, für Wohlstand, wirtschaftlichen Erfolg, Klimaschutz und Gerechtigkeit.

Miteinander im Gespräch bleiben, einander zuhören, trotz unterschiedlicher Positionen aufeinander zugehen – das ist der Schlüssel.

Regelmäßig lade ich Bürger*innen zu meinen Wirtshausausprachen ein. Manchmal sind die Debatten hitzig, doch am Ende stehen wir immer näher zusammen. Aus jedem Gespräch nehme ich etwas mit, auch praktische Tipps, wie meine WhatsApp-Sprechstunde.

Während der Bauernproteste habe ich Gespräche nicht nur am Rande von Demonstrationen oder in meinen Büros in Pfarrkirchen, Dingolfing und Landshut geführt, sondern auch bei vielen Landwirt*innen am Küchentisch. Sehr oft wurde klar: Landwirt*innen und wir Grüne können starke Verbündete sein – für Klimaschutz und -anpassung sowie den Erhalt einer intakten Umwelt. Und im Übrigen sehr häufig auch für mehr Gerechtigkeit und eine starke Demokratie.

Vor Ort sein, zuhören, für die Arbeit in Berlin lernen

Ich will in Niederbayern weiterhin so viel unterwegs sein, wie möglich. Mir Zeit nehmen, zuhören und erklären, empathisch sein – das sind meine Stärken.

Bei zahllosen Terminen in unterschiedlichsten Bereichen – ob in Krankenhäusern oder Hospizen, in Schulen und Hochschulen, bei Unternehmen und Energieversorgern, in Theatern und bei Streetworkern, in Jugendtreffs oder Kitas – überall konnte ich wichtige Botschaften mit nach Berlin nehmen. Mit meinen Katastrophenschutz- und Mobilitätstouren konnte ich mich mit Menschen vor Ort austauschen. All das kommt an: Ich bin froh, dass ich in den letzten Jahren zu einer der bayerischen Abgeordneten mit der größten Reichweite auf Instagram und TikTok geworden bin. Das bringt Sichtbarkeit für unsere Anliegen in Niederbayern – und es ist wahlentscheidend für junge Wähler*innen!

Als Expertin der Bundestagsfraktion für Demokratie und Extremismusprävention wurde ich regelmäßig bayernweit von Kreisverbänden für Vorträge und Workshops eingeladen. Es macht mir nicht nur Freude, selbst politische Bildungsangebote zu machen, sondern meine Bekanntheit und jahrelange Vernetzung bringt uns in Niederbayern auch bei der Listenaufstellung entscheidend nach vorn!

Die Anwält*innen der Demokratie stärken, Frauen empowern

Die extreme Rechte gewinnt an Boden und sie verschiebt die Debatten in diesem Land. Sie verunsichert besonders diejenigen unter uns, die Migrationsgeschichte haben, die jüdisch, queer, Frauen und/oder Menschen mit Behinderung sind. Mit meinem niederbayerischen Demokratiekongress in Deggendorf habe ich Aktive zusammengebracht, die sich für die Demokratie engagieren, von den Kirchen bis zu den Gewerkschaften. Knapp 80 Organisationen und Personen haben sich nachhaltig vernetzt.

Seit ich denken kann, kämpfe ich für die Gleichstellung der Geschlechter. Als junge Frau in der Politik weiß ich: Wir haben viel erreicht – und wir müssen dennoch noch so viel mehr erstreiten. In einer Zeit, in der Gewalt gegen Frauen erschreckend zunimmt, traditionelle Rollenbilder wieder auf dem Vormarsch sind und internationale Frauenrechte beschnitten werden, will ich Frauen stärken und empowern, sich einzumischen, zum Beispiel bei der Kommunalwahl. Knapp 200 grüne und (noch) nicht-grüne Frauen aus ganz Niederbayern haben an meinen Frauenfrühstücken, Vernetzungsveranstaltungen und Workshops oder an meiner Frauenfahrt nach Berlin teilgenommen. Was für ein Erfolg für uns!

Weitere vier Jahre mit und für Euch im Bundestag

Hubert Aiwanger setzt auf die Spaltung der Gesellschaft – das ist sein politisches Kapital. Jetzt tritt er in meinem Wahlkreis als mein Gegenkandidat an. Dadurch wird die Wahl bei uns in Niederbayern bundesweite Aufmerksamkeit erhalten. Es geht um eine entscheidende Frage: Welche Art von Politik wollen wir für die Zukunft?

Denn wir Grüne sind sein Gegenentwurf. Wir alle haben genug von Populismus, Falschbehauptungen und leeren Versprechen. Die Menschen in diesem Land sehnen sich nach Zuversicht, nach Politiker*innen, die greifbar und ansprechbar sind, die ihnen aber nicht nach dem Mund reden. Und vor allem verdienen sie echte, gemeinsam erarbeitete Lösungen, die unser Land wirklich voranbringen.

Durch meine jahrelange bayernweite Vernetzung, meine Erfahrungen in der Bundestagsfraktion und als Kommunalpolitikerin sowie durch meine Expertise in den gerade so entscheidenden Bereichen Demokratie und innere Sicherheit bin ich davon überzeugt, einen sehr guten Listenplatz für uns hier in Niederbayern erkämpfen zu können.

2021 habt Ihr mir Euer Vertrauen geschenkt und es war die größte Ehre meines Lebens. Nun bitte ich Euch um Eure Unterstützung, um meine Arbeit in Berlin und Niederbayern fortsetzen zu können. Lasst uns gemeinsam für eine gerechte, nachhaltige und solidarische Gesellschaft eintreten! Für Mut statt Angst.

Liebe Grüße,
Eure Marlene

B2 Maria Krieger

Tagesordnungspunkt: TOP3.4. Abfrage von Vorschlägen für Bewerber*innen offener Platz

Kontakt & Social Media

Webseite: www.maria-krieger-gruene.de

Facebook: MariaKriegerRID

Instagram: maria_krieger_rid

Email: maria.krieger@gruene-keh.de



Lebenslauf

Studium und Ausbildung:

Ich bin Volkswirtin, Politikwissenschaftlerin und Marketingwirtin: Volkswirtschaft B.Sc. an der FU Berlin und UPMF Grenoble, Internationale Beziehungen MA. an der FU Berlin, Masterarbeit: „Organic Agriculture in Europe“, Marketingwirtin (BAW).

Berufliche Stationen:

- 2008-2011 während der Studienzeit DZ Bank AG: volkswirtschaftlicher Research, Bundestag: Büro Christine Scheel MdB, Rapunzel Naturkost GmbH: Marketing, Deutsche Außenhandelskammer in Algerien: Messe und Wirtschaftsberatung.
- Bis 2012 war ich immer wieder für unser Familienunternehmen das Riedener Brauhaus tätig; ob als Flaschensortiererin, Umpackerin, in der Biergarten-Gastronomie, auf Messen & Events, sowie in Produktentwicklung, Marketing & Vertrieb.
- 2012-2013: Vertriebsinnendienst, Smart Technologies, Paris.
- 2013-2014: Bayerische Bierkönigin (ehrenamtlich) für den Bayerischen Brauerbund e.V.
- 2014-2017: Produktmanagerin in Saarpfalz & Elsass, Karlsberg Brauerei GmbH (insgesamt drei Jahre berufliche Tätigkeit in Frankreich).
- 2017- 2019: Geschäftsführerin, Hohenfried e.V.: Leitung einer ökologisch wirtschaftenden, lebensmittelverarbeitenden Behindertenwerkstätte, inklusive Bäckerei & Gastronomieobjekte.
- 2018: Geburt meiner Tochter. Daraufhin beratende Selbständigkeit in Teilzeit für Unternehmen der ökologischen Lebensmittelwirtschaft.
- 2022: Wertschöpfungsketten Managerin für Bioland e.V. Aufbau von Wertschöpfungsketten zwischen Erzeugern, Bündlern, Verarbeitern und Lebensmittelhandel.
 - Beratendes Mitglied im [Netzwerk für ländliche Entwicklung der europäischen Kommission](#).
 - Mitglied des Kompetenzteams Wertschöpfungskette im Strategieprozess der Zukunftsstrategie Ökologischer Landbau (ZÖL) des [Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft](#).
- 2023: Referentin Ökologische Lebensmittelwirtschaft im [Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft](#).

Bewerbung

Liebe Freund*innen,

seit der letzten Bundestagswahl, bei der wir gemeinsam das stärkste grüne Ergebnis in Niederbayern erzielen konnten, ist viel passiert! Wir können stolz sein auf viele unserer Erfolge in der Bundesregierung: Auf den Ausbau der Erneuerbaren Energien zum Beispiel oder die BAföG-Reform, das Selbstbestimmungsgesetz oder auf ein moderneres Fachkräfte-Einwanderungsgesetz. Wir haben endlich eine Ernährungsstrategie, einen Bundesbeauftragten für Tierschutz & und eine Bio-Strategie 2030, an der ich im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) mitarbeiten konnte. Es bleibt jedoch viel zu tun und darauf kommt es mir an:

Klima- & Naturschutz ganz nach vorne

Mein Herzensthema ist die Agrar- und Ernährungswende. Als Sprecherin der Bundesarbeitsgemeinschaft Landwirtschaft & Ländliche Entwicklung von Bündnis90/DieGrünen und mit meiner Erfahrung aus dem Lebensmittelhandwerk sowie als Referentin für ökologische Lebensmittelwirtschaft im BMEL, arbeite ich zusammen mit der Kommunalpolitik, den Bio-Verbänden, Landwirt*innen, Unternehmen und der Bundesregierung daran, die Landwirtschaft und unsere Nahrungsmittelproduktion nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten. 60 % der Flächen in Deutschland sind in keinem guten ökologischen Zustand, bei einem gleichzeitig dramatischen Rückgang der Biodiversität! Ich möchte mehr Ökolandbau in der Fläche erreichen und mich im Bundestag für eine insgesamt nachhaltigere Flächennutzung zum Schutz der Natur und des Wassers einsetzen. Dazu müssen Raumordnung und Baurecht überarbeitet und die Kommunen entlastet werden.

Unsere Demokratie stärken

Als Fraktionsvorsitzende der Kreistagsfraktion in Kelheim bin ich fest in der Region verwurzelt und weiß, dass wir gemeinsam als Demokrat*innen zu guten Ergebnissen kommen, wenn wir respektvoll und wertegerleitet miteinander umgehen. Die Brandmauer bröckelt. Deshalb bemühe ich mich um den aktiven Austausch und Kooperationen mit allen demokratischen Fraktionen. Es gilt vor Ort das Vertrauen in die Demokratie zurückzugewinnen und im Bundestag dafür zu sorgen, dass die demokratischen Spielregeln durchgesetzt werden.

Echte Gleichstellung in der Wirtschaft erreichen

Als Mutter eines Schulkindes und aus einem mittelständischen Familienunternehmen kommend, möchte ich mich dafür einsetzen, dass auch alleinerziehende Mütter, ohne helfenden familiären Hintergrund, ihr berufliches Potential entfalten können. Gute Bildung und Betreuung, sowie ein Kulturwandel für die Gleichstellung ist dafür erforderlich. Denn wir Frauen wollen nicht nur die Hälfte des Kuchens, sondern in Politik und Wirtschaft die Hälfte der Konditorei!

Für Niederbayern

Als eure Bundestagsabgeordnete möchte ich in ganz Niederbayern präsent sein. Wenn ich z.B. einen Unternehmenstermin vereinbare, gebe ich euch immer Bescheid, damit auch von euch welche mit dabei sind. Mir ist es wichtig, meinen Beitrag zu leisten, dass wir in ganz Niederbayern als Grüne stärker werden. Mir ist der direkte Austausch mit euch sehr wichtig. Ich will die Bedürfnisse von den Kommunen, von unseren Gemeinderät*innen in den Bundestag einbringen und umgekehrt die Infos von der Bundesebene kompakt an euch weitergeben. Außerdem möchte ich unsere Strukturen vor Ort weiter ausbauen. Deshalb ist es so wichtig, dass wir zwei Mandate schaffen.

Mit meiner Erfahrung, Kompetenz und Zugewandtheit will ich eure Bundestagsabgeordnete sein. Dafür bitte ich um euer Vertrauen.

Eure Maria

B3 Sebastian Damm

Tagesordnungspunkt: TOP3.4. Abfrage von Vorschlägen für Bewerber*innen offener Platz

Lebenslauf

Vita

- Jahrgang 1979, verheiratet
- aufgewachsen in Mittelsachsen
- Informatikstudium mit Diplom
- aus beruflichen Gründen 15 Jahre in Düsseldorf gelebt
- 2021 wegen Landschaft und beruflicher Perspektive nach Deggendorf gekommen
- aktives Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Edenstetten



Politik

- Mitglied bei den Grünen seit 2019
- seit 2021 Mitglied im Vorstand des KV Deggendorf

Bewerbung

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir Grüne haben in den letzten drei Jahren viel geschafft, und das trotz Gegenwehr, Anfeindungen und gesellschaftlichem Feindbild, zu dem wir gemacht wurden. Die sogenannte Fortschrittskoalition stellte sich schnell als eine Verbindung heraus, in der ein Partner das Land deutlich mehr voranbringen möchte als die anderen beiden. Das hat sicher an vielen Kräften gezehrt, und auch an der Basis waren wir oft kurz vorm Verzweifeln.

Doch Aufgeben ist keine Lösung. Und wir haben noch viel zu tun, um unser Land zukunftsfähig zu machen. Deshalb bewerbe ich mich um das offene Votum für Niederbayern. Auch wenn ich "nur" zugezogen bin, möchte ich mich für die Belange unserer ländlichen Region einsetzen, stellvertretend für so viele ländliche Regionen Deutschlands. Und durch meine Vita kenne ich beides: Die Großstadtprobleme und die Sorgen auf dem Land.

Die Themen, die ich gern persönlich voranbringen möchte, sind die Digitalisierung und die Verkehrswende. Dafür möchte ich mich einsetzen, Widerstände durchbrechen, um für die Bürgerinnen und Bürger des Landes das Leben moderner, bequemer und freier zu machen.

Ich freue mich, Euch in meiner Bewerbungsrede mehr von mir und meinen Ideen zu erzählen.

Viele Grüße
Sebastian